

## Reflexionsanlässe für die inklusive Gestaltung von Websites

- Finden Eltern *aktueller* Schüler\*innen nützliche Informationen, z.B. zu Ansprechpartner\*innen, (niedrigschwelligen) Kontaktmöglichkeiten und Veranstaltungen?
- Welches Bild erhalten Eltern von einer möglichen *zukünftigen* Schule für ihr Kind? Kann diese Elterngruppe auch die für sie relevanten Informationen unmittelbar finden?
- Wie finden Eltern, die eine Migration nach Deutschland planen, Informationen über die Schule (Profil, Anmeldeverfahren)?
- Können sich auch mehrsprachige Eltern angesprochen fühlen?
- Können schriftlich-analoge und mündliche Kommunikationssituationen entlastet werden, indem Verschiedenes online auf der Website bereitgestellt wird (Krankmeldeformular, digitale Ablage für Dokumente)?
- Werden Eltern auf der Website darüber informiert, an wen sie sich wenden können und wie ihnen geholfen wird, wenn sie bezogen auf die Schule und den Unterricht Sorgen oder Beschwerden haben (Diskriminierungs-/ Beschwerdemanagement)?
- Werden Eltern über ihre Rechte sowie Partizipationsmöglichkeiten informiert?
- In welchen Rollen und aus welcher Perspektive werden Eltern angesprochen? Werden Eltern aller Herkunftsgruppen als Partner\*innen im Erziehungs- und Bildungsprozess ihrer Kinder angesprochen? Werden sie als kompetenter und aktiver Teil der Schulgemeinschaft sichtbar?
- Können Eltern auf der Website selbst zu Wort kommen und ggf. auch an der Gestaltung mitwirken?